

DJK Judoka in Kufstein international erfolgreich Bronze für Brandstetter und Kohlhuber

Stark besetzt war das Internationale Judo-Osterpokalturnier der Stadt Kufstein in Österreich. 586 Starter aus 6 Nationen betraten die Matte. Von der DJK Ingolstadt nahmen 11 Judoka teil, wobei vor allem Lukas Brandstetter (bis 73kg) und Robert Kohlhuber (bis 55kg) in der Altersklasse U17 mit Bronzemedailles in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld hervorstachen.

Lukas Brandstetter verlor zwar seinen Auftaktkampf, setzte sich aber sofort in der Trostrunde mit einem tollen Hüftwurf durch. Den Kampf um Bronze entschied der DJK Athlet erneut mit einem Klassewurf, der mit Ippon bewertet wurde. Robert Kohlhuber startete mit einem souveränen Sieg durch Ausheber ins Turnier. Anschließend beherrschte er den Gegner durch aggressiven Griffkampf, der in einem wunderbaren Wurf endete. Um den Einzug ins Finale stand er einem der besten Kämpfer des Turniers, einem Ungarn, gegenüber. Zwar hielt der Ingolstädter anfangs gut mit und hatte eigene Chancen, doch am Ende unterlag er durch Armhebel. Platz drei sicherte sich der DJK Judoka aber mit einer gelungenen Aktion kurz vor dem Schlußgong.

In der Altersklasse U11 belegte Lukas Bieringer (bis 46kg) ebenso Rang drei wie Michael Wilke (bis 42kg), der vor seinem Bruder Alexander (Platz vier) landete. Während Tobias Wolfsteiner, Kai Grundbrecher, Richard Pfannenstil, Fabian Schwer und Dominik Roth bei ihrem ersten internationalen Einsatz nicht zu Siegen kamen, zeigte Stefan Danner in der für ihn ungewohnten Gewichtsklasse bis 50kg wie gewohnt tolle Kämpfe. Zwei Siegen durch mehrere tolle Wurftechniken standen zwei Niederlagen gegenüber, die letztlich Rang sieben bedeuteten.